

**SATZUNG über die Benutzung der gemeindlichen Feld- und Waldwege
Benutzungssatzung Wirtschaftswege - der Ortsgemeinde Maxdorf
vom 28. August 1978 i.d.F. der 1. Änderungssatzung vom 08.11.2013**

Der Gemeinderat hat aufgrund des § 24 der Gemeindeordnung für Rheinland-Pfalz (GemO) folgende Satzung beschlossen:

§ 1 Geltungsbereich

Die Vorschriften dieser Satzung gelten für die nichtöffentlichen Feld- und Waldwege der Gemeinde. Die Gemeinde stellt den Verlauf der Wege in einer Karte dar, die Bestandteil der Satzung ist.

§ 2 Bestandteil der Wege

Zu den Wegen gehören

1. der Wegekörper, das sind insbesondere Wegegrund, Wegeunterbau, Wegedecke, Brücken, Durchlässe, Dämme, Gräben, Entwässerungsanlagen, Böschungen, Stützmauern, Seitenstreifen,
2. der Luftraum über dem Wegekörper sowie
3. der Bewuchs und das Zubehör.

§ 3 Bereitstellung

Die Gemeinde gestattet die Benutzung der in § 1 aufgeführten Wege nach Maßgabe dieser Satzung auf eigene Gefahr.

§ 4 Zweckbestimmung

- (1) Die Wege dienen vorrangig der Bewirtschaftung der land- und forstwirtschaftlich genutzten Grundstücke. Die Benutzung als Fußweg ist zulässig, soweit sich aus sonstigen Vorschriften keine Beschränkungen ergeben.
- (2) Die Benutzung von Wegen zu anderen Zwecken, insbesondere um zu Wochenendhäusern, Jagdhütten, gewerblich genutzten Kiesgruben, Sandgruben und Steinbrüchen und ähnlichen Vorhaben zu gelangen, ist nur mit Erlaubnis der Gemeinde zulässig. Die Erlaubnis ist gebührenpflichtig und kann zeitlich begrenzt sein.
- (3) Rechte zur Benutzung der Wege aufgrund anderer Vorschriften bleiben unberührt.

§ 5 Vorübergehende Benutzungsbeschränkung

Zur Verhütung von Schäden an den Wegen, insbesondere nach starken Regenfällen und bei Frostschäden und bei Gefährdung der Sicherheit des Verkehrs durch den Zustand des Weges, kann die Benutzung der betreffenden Wege vorübergehend ganz oder teilweise durch die Gemeinde auch über die Einschränkungen in § 4 hinaus beschränkt werden. Die Benutzungsbeschränkung ist ortsüblich bekannt zugeben und durch Aufstellung von Hinweisschildern an den Anfangspunkten der Wege kenntlich zu machen.

§ 6 Unerlaubte Benutzung der Feld- und Waldwege

(1) Es ist unzulässig,

1. die Wege zu benutzen, wenn dies insbesondere aufgrund jahreszeitlich bedingten Zustandes zu erheblichen Beschädigungen führt oder führen kann,
2. Fahrzeuge, Geräte und Maschinen so zu benutzen oder zu transportieren, dass Wege beschädigt werden oder beschädigt werden können,
3. beim Einsatz von Geräten und Maschinen, insbesondere beim Wenden, Wege einschließlich ihrer Befestigungen, Seitengräben, Querrinnen und sonstigem Zubehör zu beschädigen oder den Randstreifen abzugraben,
4. Fahrzeuge und Geräte auf den Wegen von Ackerboden zu befreien und diesen auf den Wegen liegen zu lassen,
5. Fahrzeuge, Geräte und Maschinen auf den Wegen so abzustellen oder Dünger und Erde so zu lagern, dass andere Benutzer gefährdet oder mehr als zumutbar behindert werden,
6. auf die Wege Flüssigkeiten oder Stoffe abzuleiten, durch die der Wegekörper beschädigt wird oder beschädigt werden kann,
7. die Entwässerung zu beeinträchtigen,
8. auf den Wegen Holz oder andere Gegenstände zu schleifen,
9. auf den Wegen Holz, Pflanzenreste und Abfälle zu verbrennen,
10. beim Einsatz von Feldberegnungsanlagen Wasser auf die Wege zu bringen, wenn dadurch der Wegekörper beschädigt wird oder beschädigt werden kann.

(2) Verbote und Einschränkungen, die sich aus anderen Vorschriften ergeben, bleiben unberührt.

§ 7 Pflichten der Benutzer

(1) Die Benutzer sollen Schäden an Wegen der Gemeinde unverzüglich mitteilen.

(2) Wer einen Weg verunreinigt, hat die Verunreinigung ohne Aufforderung unverzüglich zu beseitigen; andernfalls kann die Gemeinde die Verunreinigung auf Kosten des Verursachers beseitigen. Wer einen Weg beschädigt, hat der Gemeinde die ihr für die Beseitigung des Schadens entstehenden Kosten zu erstatten. Die Gemeinde kann dem Schädiger unter Festsetzung einer Frist die Beseitigung des Schadens überlassen.

(3) Dünger, Erde und sonstige Materialien, die aufgrund der Geländebeschaffenheit vorübergehend auf dem Weg gelagert werden, sind unverzüglich zu entfernen. § 6 Abs. 1 Nr. 5 bleibt unberührt.

§ 8 Pflichten der Angrenzer

Eigentümer und Besitzer der an die Wege angrenzenden Grundstücke haben dafür zu sorgen, dass durch Bewuchs, insbesondere Hecken, Sträucher, Bäume und Unkraut die Benutzung und der Bestand der Wege nicht beeinträchtigt wird. Abfälle und andere Gegenstände, insbesondere Bodenmaterial, Pflanzen oder Pflanzenteile, die von den angrenzenden Grundstücken auf den Weg gelangen, sind von den Eigentümern der angrenzenden Grundstücke zu beseitigen.

§ 9 Ordnungswidrigkeiten

(1) Ordnungswidrig handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig

1. Wege entgegen der Zweckbestimmung des § 4 benutzt,
2. Benutzungseinschränkungen nach § 5 nicht beachtet
3. den Verboten des § 6 zuwiderhandelt und

4. den Vorschriften der §§ 7 und 8 zuwiderhandelt

oder wer einer auf Grund dieser Satzung ergangenen, vollziehbaren Anordnung zuwiderhandelt.

(2) Die Ordnungswidrigkeit kann mit einer Geldbuße bis zu der in § 24 Abs. 5 GemO genannten Höhe geahndet werden. Das Bundesgesetz über Ordnungswidrigkeiten in der jeweils geltenden Fassung findet Anwendung.

(3) Die Absätze 1 und 2 sind nicht anzuwenden, soweit die Tat nach anderen Vorschriften geahndet werden kann.

§ 10 Zwangsmittel

Die Anwendung von Zwangsmitteln zur Durchsetzung von Anordnungen aufgrund dieser Satzung richtet sich nach den Vorschriften des Verwaltungsvollstreckungsgesetzes für Rheinland-Pfalz in der jeweils geltenden Fassung.

§ 11 Beiträge und Gebühren

Beiträge für den Ausbau und die Unterhaltung der Wege sowie Gebühren für erlaubnispflichtige Benutzungen werden aufgrund besonderer Satzungen erhoben.

§ 12 Fortgeltung von Festsetzungen in Flurbereinigungsplänen

Festsetzungen in Flurbereinigungsplänen, die Wege im Sinne dieser Satzung betreffen, gelten als Bestandteil dieser Satzung weiter. Sie können nach Abschluss des Flurbereinigungsverfahrens nur mit Genehmigung der Kommunalaufsichtsbehörde durch Satzung geändert oder aufgehoben werden.

§ 13 Schlussbestimmungen

Diese Satzung tritt am Tage nach der Veröffentlichung in Kraft. ¹

Die 1. Änderungssatzung tritt am 16.11.2013 in Kraft

¹ Veröffentlicht im Amtsblatt vom 15.11.2013

ANLAGE zu § 1 Abs. 1 der Satzung über die Benutzung der gemeindlichen Feld- und Waldwege vom 28. August 1978

<u>Wege-Nr.</u>	<u>Anfangs- und Endpunkte</u>	<u>Sonstige Angaben</u>
1042	Heideweg- Kreisstraße 2 (K 2)	Asphalt v. K 2 - Weg Nr. 1061
1051	Winklachgraben -Autobahn (A 650)	
1061	Pl.Nr. 1042- 1069	
1069	Pl.Nr. 1061- 1082	
1082	Pl.Nr. 1042- 1069 (entlang der K 2)	
1083	Pl.Nr. 1084- 1447 (entlang der K 2)	
1084	Pl.Nr. 1083- 1085 (entlang der K 2)	
1085	K 2- Floßbach (entlang des Weidgraben)	
1087	Pl.Nr. 1084- 1093 (zwischen K 2 und Floßbach)	
1089	Pl.Nr. 1087- 1091	
1092	Pl.Nr. 1083- 1094 (zwischen K 2 und Floßbach)	
1093	Pl.Nr. 1085- 1092 (entlang der Floßbach)	
1094	Pl.Nr. 1092- 1102	
1096	Pl.Nr. 1421- Grenze v. Lambsheim	
1098	Pl.Nr. 1096- 1103	
1099	Winklachgraben -Autobahn (A 650)	
1102	Pl.Nr. 1094- 1245	Betonweg v. Pl.Nr 1094-1128/1343
1103	Pl.Nr. 1394 – Grenze v. Lambsheim	
1111	Pl.Nr. 1103- 1128	
1121	Pl.Nr. 1098- 1128	
1128	Pl.Nr. 1343- Grenze v. Lambsheim	Betonweg
1177	Pl.Nr. 1128- 1245	
1196	Pl.Nr. 1177- 1216	
1216	Pl.Nr. 1121- 1231	Betonweg
1230	Pl.Nr. 1231 – 1128	
1231	Pl.Nr. 1230 – 1242	
1236	Alwin-Mittasch-Straße - Maxdorfer Weg	
1237	Pl.Nr. 1231- 1246	
1242	Pl.Nr. 1231- 1246	
1246	Pl.Nr. 1253- Grenze v. Lambsheim	
1253	Pl.Nr. 1246- 1567 (ausgebaut v. Pl.Nr. 1567- Pl.Nr. 1258- Unterführung der Autobahn	
1268	Neugraben – Maxdorfer Weg	
1299	Pl.Nr. 1566 – 1231	
1342	Pl.Nr. 1299 – 1500 (Floßbach)	Betonweg v. Pl.Nr. 1343 - Floßbach
1343	Pl.Nr. 1342 – 1128	
1394	Pl.Nr. 1102 – 1342	Betonweg v. Pl.Nr. 1547 Pl.Nr. 1406
1406	Pl.Nr. 1394 - 1421	
1412	Pl.Nr. 1394 – 1421	
1421	Pl.Nr. 1342 – 1096	
1423	Pl.Nr. 1092 – 1538	

1447	Pl.Nr. 1084 – 1500	
1448	Pl.Nr. 1447 – 1477	
1477	Pl.Nr. 1089 – 1500	Betonweg
1478	Pl.Nr. 1423 – 1477	
1500	Pl.Nr. 1342 – K 2	Betonweg
1533	Pl.Nr. 1536 – 1537	
1536	Pl.Nr. 1535 – 1537	
1537	Pl.Nr. 1536 – 1423 (entlang der Floßbach)	
1540	Pl.Nr. 1342 – 1607	
1547	Pl.Nr. 1394 – B 37	Betonweg
1566	Pl.Nr. 1567 – 1607	Betonweg von Autobahn Pl.Nr. 1299 u. Verbund- steinpflaster – Pl.Nr. 1607
1567	Pl.Nr. 1253 – Grenze v. Ruchheim	
1581	Pl.Nr. 1567 – 1637	ausgebaut v. Pl.Nr. 1589 – Autobahn (Asphalt u. Beton)
1582	Pl.Nr. 1566 – 1581	Betonweg v. Pl.Nr. 1566 – Floßbach
1607	Pl.Nr. 1566 – 1617	
1617	Pl.Nr. 1623 - 1607	
1639	Pl.Nr. 1567 – 1659 (entlang der B 37)	ausgebaut v. Pl.Nr. 1645 – Autobahn (Asphalt)
1645	Pl.Nr. 1639 – Grenze v. Ruchheim	
1659	Pl.Nr. 1639 – Grenze v. Ruchheim	Betonweg
1677	Pl.Nr. 1638 – Grenze v. Ruchheim	Betonweg
1858	Pl.Nr. 2772 – 2189	
1940	Pl.Nr. 2772 – 2189	
2032	Pl.Nr. 2189 – 2095	
2095	Pl.Nr. 2745 – 2189	
2189	Heideweg – Römerweg	
2216	Römerweg – Grenze von Birkenheide	
2234	Römerweg – Grenze von Birkenheide	
2274	Römerweg – Grenze von Birkenheide	
2323	Römerweg – Grenze von Birkenheide	
2323/1	Pl.Nr. 2095 – Römerweg	
2348	Pl.Nr. 2373 – Gumpelseegraben	
2360	Pl.Nr. 2373 – Gumpelseegraben	
2373	Römerweg – Grenze von Birkenheide	
2432	Römerweg – Grenze von Birkenheide	
2510	Römerweg – Grenze von Birkenheide	
2573	Römerweg – Grenze von Birkenheide	
2576	L 454 – Grenze von Lambsheim	
2592	Heideweg – Römerweg	
2618	Heideweg – Römerweg	
2686	Heideweg Pl.Nr. 2696	
2696	Pl.Nr. 2686 – Römerweg	
2711	Pl.Nr. 2696 – 2745	
2745	Pl.Nr. 2772 – Römerweg	

2772	Heideweg - Pl.Nr. 2745	
2791/5	Donnersbergstr. – Grenze von Lambsheim	
2793	Grenze von Lambsheim – Donnersbergstr.	
2901/1	Kreisstraße 2 – Neugraben	
2916/1	Kreisstraße 2 – Neugraben	
3005	Pl.Nr. 3003 – 3006	
3006	Pl.Nr. 3005 – 3037	
3008	Pl.Nr. 3006 – 3017	
3012	Pl.Nr. 3008 – 3015	
3015	Pl.Nr. 3018 – Autobahn (A 650)	
3017	Pl.Nr. 3008 – 3075	
3018	Pl.Nr. 3017 – 3038	
3037	Pl.Nr. 3006 – 3072	Betonweg
3038	Pl.Nr. 3018 – 3060	Betonweg
3059	Pl.Nr. 3037 – 3060	
3060	Pl.Nr. 3002 – 3077	
3067	Pl.Nr. 3017 – 3060	Betonweg v. Pl.Nr. 3060 Pl.Nr. 3037
3075	Pl.Nr. 3017 – 3077	
3077	Pl.Nr. 3060 – 3075	
3081	Pl.Nr. 3075 – Maxdorfer Weg	